STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Nebelhöhle ca. 3000 m ENE von Sonnenbühl-Genkingen

Status: geschützt
Typ: Formen -> Karstformen -> Sekundärhöhlen

Land-/Stadtkreis: Reutlingen
Gemeinde: Lichtenstein
Gemarkung: Unterhausen

TK25-Nr.: 7521.51

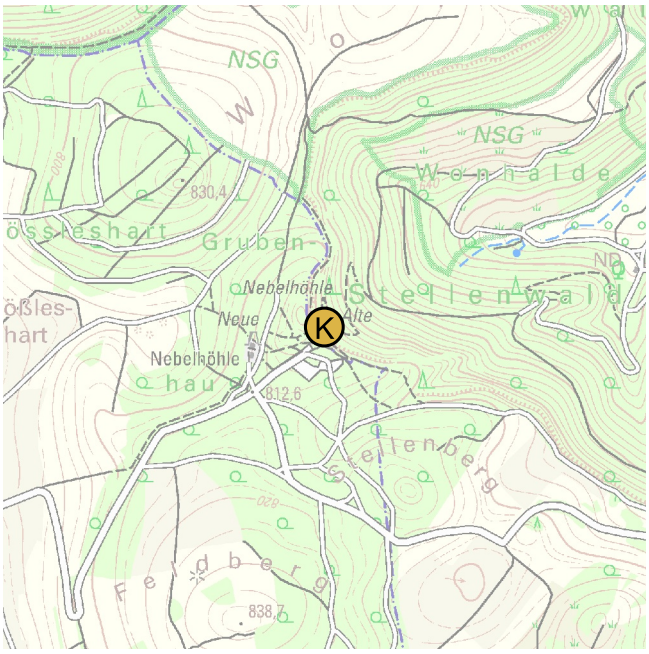
Ost/Nord-Werte: 516538 / 5362744
ETRS89 UTM32

Literatur:

Binder, H. (1989); Huth, T. & Junker, B. (2006); Ohmert, W. (1988); Scheff, J. (1978); Schöttle, M. (2007); Schübler, G. von (1824)

Beschreibung:

Die bereits 1486 erstmals urkundlich erwähnte Nebelhöhle wurde zu einer der am meisten besuchten Höhlen der Schwäbischen Alb. Sie entstand in der Unteren Felsenkalk-Formation des Oberjura (früher Weißjura delta). Der Besucher steigt 142 Stufen hinunter, um dann eine atemberaubende Kulisse aus Tropfsteinen zu erleben. Über 450 m führt der Weg durch "Tortengebilde" und Säulen, entlang von Sinterkaskaden und -vorhängen und unter Deckenkolken hindurch, die der damalige Höhlenfluss ausgespült hat – ein Märchenreich aus Formen und Gestalten! Jährlich, am Pfingstmontag, wird das Nebelhöhlenfest gefeiert.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau